

## Nachbesserung am Gesetzespaket für ein Energiekonzept

---

### **Die unterzeichnenden Verbände und Institutionen erklären hiermit gemeinsam:**

Das vom Bundeskabinett am 06.06.2011 beschlossene Energiekonzept wird einschließlich der inhaltlichen Ausgestaltungsvorschläge des Bundesrates vom 17.06.2011 grundsätzlich begrüßt. Die für eine Förderung der umfassenden energetischen Gebäudesanierung im Energiekonzept ausgewiesenen Maßnahmen sind ein Schritt in die richtige Richtung. Das Potenzial für die energetische Sanierung des bis 1978 errichteten Wohnungsbestandes auf das heutige Neubauniveau wird nach Berechnungen der ARGE für zeitgemäßes Bauen e.V. in Kiel bei einer jährlichen Einsparung von ca. 212 Mio. MWh Endenergie liegen. Energie, die gar nicht erst verbraucht wird, ist die sicherste Form der Einsparung und ein unmittelbarer Beitrag zum Klimaschutz. Die Maßnahmen würden eine Reduzierung von ca. 58 Mio. t CO<sub>2</sub>-Emission pro Jahr bewirken. Zur energetischen Sanierung dieses Wohngebäudebestandes auf heutiges Neubauniveau würde ein Investitionsvolumen (Vollkostenansatz) von nahezu 900 Mrd. Euro ausgelöst. Das hat eine hohe Multiplikatorwirkung auf die regionale Bautätigkeit und die planenden Berufe. Es schafft und sichert in den nächsten Jahrzehnten rund 300.000 Arbeitsplätze. Mit Verweis auf den Pakt für Klimaschutz ist eine staatliche Förderung unverzichtbar, um die energetische Modernisierung des sanierungsbedürftigsten Wohngebäudebestandes, in dem die meisten einkommensschwachen Mieter wohnen, **anzustoßen und sozialverträglich** zu machen. Mit diesem Ansatz fordern die unterzeichnenden Verbände und Institutionen folgende Nachbesserungen am Gesetzespaket zum Energiekonzept:

- Neben der Aufstockung der KfW-Fördermittel wird die Schaffung steuerlicher Anreize/Abschreibungsmöglichkeiten bei der energetischen Gebäudesanierung ausdrücklich begrüßt, aber die Modifizierung des notwendigen Einsparniveaus sowie die weitere Förderung auch von Einzelmaßnahmen angeregt;
- In die steuerliche Förderung sollten bereits solche Baumaßnahmen einbezogen werden, die mit Inkrafttreten des Gesetzespakets begonnen wurden und nach dem 31.12.2011 zum Abschluss kommen.
- Forderung nach Aufstockung des Programms zur energetischen Gebäudesanierung auf kurzfristig mindestens 2 Mrd. Euro jährlich und mittelfristige auf 5 Mrd. Euro jährlich sowie Verstärkung von Etatvolumen und Förderintensität über mehrere Jahre, um die angestrebte Verdopplung der Sanierungsrate auch tatsächlich zu erreichen;
- Berücksichtigung des Ersatzneubaus bei KfW-Förderkriterien sowie steuerlichen Anreizen, damit gewährleistet wird, dass nicht mehr wirtschaftlich sanierungswürdige Gebäude durch zukunftssichere Neubauten sozial und mieterverträglich ersetzt werden.

**Wir fordern Bundestag und Bundesrat auf, das Gesetzespaket zum Energiekonzept mit den aufgezeigten Nachbesserungen als klares politisches Bekenntnis zur weiteren Förderung des energieeffizienten Planens, Bauens und Sanierens zu verabschieden.**

# Positionspapier der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ zum Gesetespaket für ein Energiekonzept in Deutschland

Juni 2011

**I ZIEGEL**

BUNDESINGENIEUR  
KAMMER



**A**  
BUNDESARCHITEKTENKAMMER

Bund Deutscher Architekten  
Bundesverband **BDA**

**BDB**

Bund Deutscher Baumeister  
Architekten und Ingenieure e.V.

**bbs** die baustoffindustrie



Bundesverband der Deutschen  
Transportbaustoffindustrie e.V.

**bdz.**

Deutsche Zementindustrie

**ZIEGEL**

Bundesverband der  
Deutschen Ziegelindustrie e.V.



**BGA**

Bundesverband  
Großhandel, Außenhandel,  
Dienstleistungen e.V.



Bundesverband  
Flachglas



Bundesverband  
Leuchtwaren e.V.



**GdW**

BUNDESVERBAND FREIER IMMOBILIEN  
UND WOHNUMTERNEHMEN E.V.

**BFW**

Bundesverband  
**KALKSANDSTEIN**  
Industrie e.V.

BUNDESVERBAND  
**PORENBETON**

**DGfM**

Deutsche Gesellschaft  
für Mauerwerks-  
und Wohnungsbau e.V.

**VPB**

Verband Privater Bauherren e.V.



**DIE DEUTSCHE  
BAUINDUSTRIE**



**BIG**  
Trockenbau



Verband Fenster + Fassade



**IWM**  
Industrieverband  
WerkMörtel e.V.

Industriegewerkschaft  
Bauen-Agrar-Umwelt



ZENTRALVERBAND  
DEUTSCHES  
BAUGEWERBE **ZDZ**

**Die Teilnehmer der Aktion "Impulse für den Wohnungsbau"  
zeichnen das Positionspapier  
zum Gesetzespaket für ein Energiekonzept**

**Status 24. Juni 2011: 26 Teilnehmer**

---

**Arbeitsgemeinschaft Mauerziegel e.V. (AMz)**

Schaumburg-Lippe-Straße 4  
53113 Bonn

**Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung e.V. (BAKA)**

Elisabethweg 10  
13187 Berlin

**Bundesarchitektenkammer e.V. (BAK)**

Askanischer Platz 4  
10963 Berlin

**Bundesingenieurkammer (BIK)**

Charlottenstraße 4  
10969 Berlin

**Bund Deutscher Architekten (BDA)**

Köpenicker Straße 48/49  
10179 Berlin

**Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB)**

Wildenowstraße 6  
12203 Berlin

**Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V. (BBS)**

Kochstraße 6-7  
10969 Berlin

**Bundesverbandes der Deutschen Transportbetonindustrie e.V.**

Düsseldorfer Str. 50  
47051 Duisburg

**Bundesverband der Deutschen Zementindustrie e.V. (bdz)**

Kochstr. 6-7  
10969 Berlin

# Positionspapier der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ zum Gesetzespaket für ein Energiekonzept in Deutschland

Juni 2011

**Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e.V.**  
Schaumburg-Lippe-Straße 4  
53113 Bonn

**Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA)**  
Am Weidendamm 1 A  
10117 Berlin

**Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel e.V. (BDB)**  
Am Weidendamm 1A  
10117 Berlin

**Bundesverband Flachglas e.V. (BF)**  
Mülheimer Straße 1  
53840 Troisdorf

**Bundesverband Leichtbeton e.V.**  
Sandkaulerweg 1  
56564 Neuwied

**Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. (GdW)**  
Mecklenburgische Straße 57  
14197 Berlin

**Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V. (BFW)**  
Kurfürstendamm 57  
10707 Berlin

**Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V.**  
Entenfangweg 15  
30419 Hannover

**Bundesverband Porenbeton e.V.**  
Kochstraße 6-7  
10969 Berlin

**Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V. (DGfM)**  
Kochstraße 6-7  
10969 Berlin

**Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. (HDB)**  
Kurfürstenstraße 129  
10785 Berlin

# Positionspapier der Aktion „Impulse für den Wohnungsbau“ zum Gesetespaket für ein Energiekonzept in Deutschland

Juni 2011

**Interessengemeinschaft Trockenbau e.V. (BIG)**

Sächsische Straße 1  
10707 Berlin

**Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)**

Olof-Palme-Straße 19  
60439 Frankfurt

**Industrieverband Werkmörtel e.V. (IWM)**

Düsseldorfer Straße 50  
47051 Duisburg

**Verband Fenster + Fassade e.V. (VFF)**

Walter-Kolb-Str. 1-7  
60594 Frankfurt a.M.

**Verband Privater Bauherren e.V. (VPB)**

Chausseestr. 8  
10115 Berlin

**Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB)**

Kronenstraße 55 – 58  
10117 Berlin

Koordination

Deutsche Gesellschaft für Mauerwerks- und Wohnungsbau e.V. (DGfM)  
Kochstraße 6-7  
10969 Berlin

Weiter Informationen finden Sie unter: [www.impulse-fuer-den-wohnungsbau.de](http://www.impulse-fuer-den-wohnungsbau.de)

Berlin, den 24.06.2011